



## Fraktionen im Rat der Stadt Laatzen

### Antrag - öffentlich -

#### Beratungsfolge:

Ausschuss für Kinder- und Jugendhilfe-  
angelegenheiten

Verwaltungsausschuss

Rat der Stadt Laatzen

#### Drucksachen-Nr.: 2012/357

am 05.02.2013 TOP:

am 14.02.2013 TOP:

am 14.02.2013 TOP:

### Antrag auf Fortführung der Schulsozialarbeit an der AES - Antrag der Gruppe CDU / FDP / Bündnis 21/RRP im Rat -

Gruppe CDU/FDP/RRP im Rat der Stadt Laatzen, Brunirode 30, 30880 Laatzen

Herrn Bürgermeister  
Thomas Prinz  
Rathaus  
Marktplatz 13  
30880 Laatzen

Laatzen, den 08.12.2012

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

*wir bitten Sie, den folgenden Antrag in der kommenden Ratssitzung auf die Tagesordnung zu setzen und beraten zu lassen:*

#### Antrag:

Die Schulsozialarbeit an der Albert-Einstein-Schule (AES) wird **durch den Schulträger Stadt Laatzen** über den 31.7.2013 hinaus finanziert.

#### Begründung:

Schulsozialarbeit ist ein professionelles sozialpädagogisches Angebot, das durch verbindlich vereinbarte und gleichberechtigte Kooperation von Jugendhilfe und Schule als eigenständige Institution dauerhaft im Schulalltag verankert ist. Sie verbindet verschiedene Leistungen der Jugendhilfe miteinander und ist mit diesem Angebot im Alltag von Kindern und Jugendlichen ständig präsent und ohne Umstände erreichbar.

Insofern ist Schulsozialarbeit als ein primäres Aufgabengebiet der Jugendhilfe eine kommunale und keine (unmittelbare) Landesaufgabe. Gesetzlich geregelt ist die Kooperation zwischen Jugendhilfe und Schule in § 81 Sozialgesetzbuch (SGB) Aches Buch (VIII) bzw. § 25 Abs. 3 NSchG.

Im Übrigen ergibt sich auch aus der schulgesetzlichen Kostenlastverteilung der §§ 112, 113 NSchG die Zuständigkeit der Kommunen. Danach tragen die Schulträger die sächlichen Kosten der öffentlichen Schulen und die Personalausgaben, soweit sie nicht das Land trägt. Die Kosten des Landes sind als Personalkosten für Lehrkräfte, Schulassistenten, pädagogische Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie das Betreuungspersonal aufgelistet.

Die bisher geleistete Schulsozialarbeit an der AES hat sich als notwendig herausgestellt und als Präventionsmaßnahme bewährt. Nun gilt es, die derzeit ungeklärte Finanzierung auf eine dauerhafte und zuverlässige Grundlage zu stellen.

gez. Winfried Meis  
Vorsitzender der CDU-Fraktion

gez. Gerd Klaus  
Vorsitzender der FDP-Fraktion

gez. Uwe Faull  
Vorsitzender der Bündnis 21  
RRP-Fraktion